

Emissionsaktivitäten 1. Halbjahr 2024 Geschlossene Publikums-AIF

Erstmals laufen Private-Equity-Fonds den Immobilienfonds den Rang ab

Zusammenfassung

- Im 1. Halbjahr 2024 wurden insgesamt elf geschlossene Publikums-AIF mit einem Emissionsvolumen von rund 721 Mio. Euro von der BaFin zum Vertrieb zugelassen. Die Anzahl stieg damit um 22% gegenüber dem Vorjahreszeitraum (+2), das geplante Eigenkapitalvolumen stieg sogar um 161%.
- Fünf großvolumige Fonds haben ein prospektiertes Eigenkapital von mehr als 50 Mio. Euro und vereinen rund 73% des Neuangebots auf sich. Unter diesen fünf befinden sich zwei sehr großvolumige Fonds mit mehr als 100 Mio. Euro geplantem Eigenkapital.
- Aufgrund dieser fünf großen Fonds hat sich das Durchschnittsvolumen gegenüber dem Vorjahreszeitraum von rund 31 Mio. Euro auf rund 66 Mio. Euro verdoppelt.
- In diesem Halbjahr laufen Private-Equity-Fonds erstmals den Immobilienfonds den Rang ab: Rund 60% des Neuangebots entfallen auf fünf Private-Equity-Fonds mit einem geplanten Eigenkapitalvolumen von rund 431 Mio. Euro. Fünf Immobilienfonds stellen rund 34% bzw. 248 Mio. Euro des Volumens. Ergänzt wird das bisherige Neuangebot des Jahres 2024 durch einen Erneuerbare-Energien-Fonds.
- Acht von elf Fonds notieren in Euro und drei in US-Dollar. Rund 26% des Angebotsvolumens entfallen auf die US-Dollar-Produkte, die alle drei zu den fünf großvolumigen Fonds zählen („BVT Residential 19“, „UST XXVI“ und „DF Deutsche Finance Investment Fund 24 – Club Deal US Logistik“).
- Unter den neuen Fonds befinden sich nur zwei Artikel-8-Produkte, die restlichen Produkte sind allesamt Artikel-6-Fonds nach Offenlegungsverordnung.
- Zehn von elf Fonds sind risikogemischt und vereinen 96% des prospektierten Eigenkapitalvolumens (rund 695 Mio. Euro) auf sich.
- Entgegen den Erwartungen, dass die Emissionsaktivitäten der geschlossenen Publikums-AIF erst Ende 2024 leicht über dem Niveau des Jahres 2023 (720 Mio. Euro) liegen werden, erreicht das Neuangebot bereits zur Jahresmitte 2024 mit rund 721 Mio. Euro das Niveau des Jahres 2023. Aktuell rechnet Scope nicht damit, dass das Neuemissionsvolumen die Marke von einer Milliarde Euro im Jahr 2024 überschreiten wird. Im laufenden Jahr werden nur noch wenige weitere Produkte erwartet.

Analysten

Stephanie Lebert
+49 69 6677389 44
s.lebert@scopeanalysis.com

Hosna Houbani, CFA
+49 69 6677389 55
h.houbani@scopeanalysis.com

Sonja Knorr
+49 30 27891 141
s.knorr@scopeanalysis.com

Oskar Nikolaus von Wulffen
+49 69 6677389 36
o.wulffen@scopeanalysis.com

Business Development

Felix Hoffmann
+49 30 27891 137
f.hoffmann@scopeanalysis.com

Redaktion/Presse

Christoph Platt
+49 30 27891-112
c.platt@scopegroup.com

Starker Anstieg des Angebotsvolumens gegenüber 1. Halbjahr 2023

Im Markt für geschlossene Publikums-AIF lag das prospektierte Angebotsvolumen im 1. Halbjahr 2024 bei rund 721 Mio. Euro. Dies entspricht einer Steigerung um etwa das 2,6-fache bzw. 161% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Im ersten Halbjahr 2023 hatte Scope ein Volumen von rund 276 Mio. Euro erfasst. Insgesamt wurden 2024 bisher elf Publikums-AIF von der BaFin zum Vertrieb zugelassen; dies sind zwei mehr als in den ersten sechs Monaten des Vorjahres.

Anstieg des Angebotsvolumens um rund 161%

Allerdings stehen aktuell nur zehn der elf neuen Fondsprodukte den Anlegern zur Zeichnung zur Verfügung. Laut Angaben der Kapitalverwaltungsgesellschaft MIG Capital AG ist der Vertrieb des „MIG Fonds 18“ noch nicht gestartet und soll erst im September erfolgen.

Tabelle 1: Vertriebszugelassene Publikums-AIF im 1. Halbjahr 2024

Assetklasse	Publikums-AIF	Kapitalverwaltungsgesellschaft	SFDR*	Datum Vertriebszulassung
Immobilien	BVT Residential 19	derigo GmbH & Co. KG	Artikel 6	15.01.2024
Private Equity	Wealthcap Fondsportfolio Private Equity 25	Wealthcap Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH	Artikel 6	26.01.2024
Private Equity	Wealthcap Fondsportfolio Private Equity 26	Wealthcap Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH	Artikel 6	26.01.2024
Immobilien	UST XXVI	HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH	Artikel 6	09.02.2024
Immobilien	Hahn Pluswertfonds 181 - Baumarkt Köln	DeWert Deutsche Wertinvestment GmbH	Artikel 6	11.03.2024
Immobilien	Immobilienportfolio Deutschland II	Dr. Peters Asset Finance GmbH	Artikel 6	19.03.2024
Private Equity	MIG Fonds 18**	MIG Capital AG	Artikel 8	24.04.2024
Private Equity	MPE International 9	RWB PrivateCapital Emissionshaus AG	Artikel 6	17.05.2024
Erneuerbare Energien	ÖKORENTA Erneuerbare Energien 15	Auricher Werte GmbH	Artikel 8	24.05.2024
Immobilien	DF Deutsche Finance Investment Fund 24 – Club Deal US Logistik	DF Deutsche Finance Investment GmbH	Artikel 6	13.05.2024
Private Equity	BVF Early Invest 4	HTB Hanseatische Fondshaus GmbH	Artikel 6	25.06.2024

* Einstufung als Fonds nach Artikel 6, 8 oder 9 gemäß EU-Offenlegungsverordnung (SFDR); ** Vertriebsstart erst im September dieses Jahres
Quelle: Scope Fund Analysis, BaFin, Kapitalverwaltungsgesellschaften; Darstellung: Scope Fund Analysis

Anstieg des Durchschnittsvolumens um rund 114%

Die elf Fonds verfügen im Durchschnitt über ein prospektiertes Eigenkapital von rund 66 Mio. Euro. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum hat sich das Durchschnittsvolumen damit mehr als verdoppelt. Die neun Fonds des Neuangebotes des ersten Halbjahres 2023 wiesen im Durchschnitt ein prospektiertes Eigenkapital von rund 31 Mio. Euro auf.

Durchschnittliches Eigenkapital von rund 66 Mio. Euro

Bei drei Fonds („BVT Residential 19“, „MIG Fonds 18“ und „MPE International 9“) macht das Verkaufsprospekt allerdings keine Angabe zum prospektierten Eigenkapital. Scope hat bei den drei Asset Managern (BVT Holding GmbH & Co. KG (KVG: derigo), MIG Capital AG und RWB PrivateCapital Emissionshaus AG) das geplante Emissionskapital erfragt und für diese Studie verwendet.

Fünf großvolumige AIF, davon zwei mit mehr als 100 Mio. Euro Eigenkapital

Unter dem bisherigen Neuangebot 2024 befinden sich fünf großvolumige Fonds mit einem Eigenkapital von jeweils mehr als 50 Mio. Euro, zwei davon sogar mit mehr als 100 Mio. Euro (jeweils inklusive Ausgabeaufschlag).

Der „DF Deutsche Finance Investment Fund 24 – Club Deal US Logistik“ der DF Deutsche Finance verfügt über ein prospektiertes Eigenkapitalvolumen von 56,2 Mio. US-Dollar (umgerechnet rund 52 Mio. Euro zum Datum seiner Vertriebszulassung). Der „BVT Residential 19“ der BVT Holding GmbH & Co. KG plant mit einem Eigenkapitalvolumen von 72,1 Mio. US-Dollar (65,3 Mio. Euro). Der „UST XXVI“ der US Treuhand Verwaltungsgesellschaft für US-Immobilienfonds mbH (KVG: HAN-SAINVEST Hanseatische Investment-GmbH) strebt ein Eigenkapitalvolumen von 78,8 Mio. USD (73,0 Mio. Euro) an. Die drei Fonds machen jeweils 7%, 9% und 10% des Angebotsvolumens des 1. Halbjahres 2024 aus und notieren alle in US-Dollar.

Drei der fünf größten Fonds sind US-Dollar denominated

Zu den Fonds mit einem geplanten Eigenkapital von mehr als 100 Mio. Euro zählen zwei Fonds: Auf den „MIG Fonds 18“ der MIG Capital AG entfällt ein Angebotsvolumen von rund 105 Mio. Euro (inkl. Ausgabeaufschlag) bzw. 21,6% des Gesamtangebotsvolumens. Der Initiator RWB PrivateCapital Emissionshaus AG plant für seinen Fonds „MPE International 9“ mit einem Eigenkapitalvolumen von 233 Mio. Euro

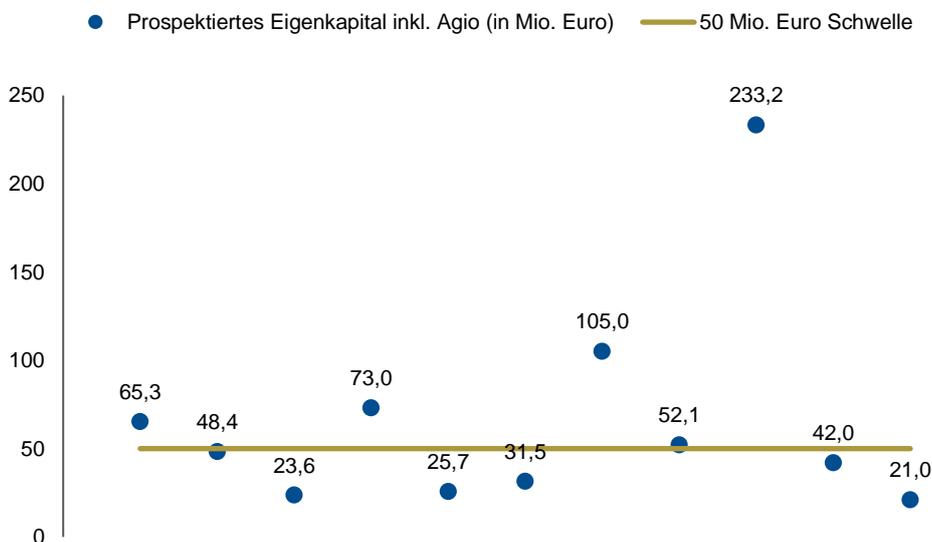
Größter Fonds stellt rund 32% des Angebotsvolumens

Diese fünf großvolumigen Fonds vereinen rund 73% des Neuvolumens auf sich. Die restlichen sechs Fonds weisen im Mittel ein prospektiertes Eigenkapital von rund 32 Mio. Euro auf.

Die fünf größten Fonds vereinen rund 73% des Volumens auf sich

Zum Vergleich: Im 1. Halbjahr 2023 befand sich unter den neun aufgelegten Publikums-AIF nur ein großvolumiger Fonds mit einem Eigenkapital von mehr als 50 Mio. Euro („DFI Wohnen 2“ der DFI Deutsche Fondsimmobiliien Holding AG).

Abbildung 1: Geplantes Eigenkapitalvolumen je Fonds im 1. Halbjahr 2024 (in Mio. Euro; X-Achse stellt den Zeitverlauf dar)



Quelle: Scope Fund Analysis, BaFin, Kapitalverwaltungsgesellschaften; Darstellung: Scope Fund Analysis

Acht von elf Fonds notieren in Euro und drei in US-Dollar

Unter den elf angebotenen Publikums-AIF befinden sich drei Fonds, die in Fremdwährung notieren. Alle drei Produkte sind in US-Dollar denominated. Auf die drei Fonds von DF Deutsche Finance, BVT und US Treuhand entfallen rund 26% des prospektierten Eigenkapitalvolumens (190,4 Mio. Euro).

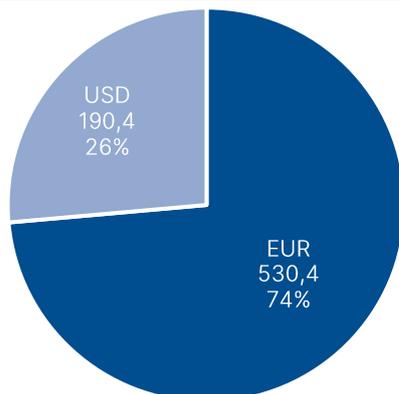
Rund 26% des Angebotsvolumens sind US-Dollar-Produkte

Der „DF Deutsche Finance Investment Fund 24 – Club Deal US Logistik“ der DF Deutsche Finance plant, mittelbar in fünf neu zu errichtende Logistikimmobilien im Großraum Austin, Texas, USA zu investieren und diese an Mieter aus den Bereichen Logistik, Industrie und Light-Industrial zu vermieten. Der „BVT Residential 19“ der BVT plant die Investition in mindestens zwei Projektentwicklungen von Class-A-Apartmentanlagen (Multi-Family-Residential) an der Ostküste der USA. Im

Fokus stehen hierbei die Metropolregionen Boston, Washington D.C., Atlanta und Orlando. Der „UST XXVI“ der US Treuhand plant mindestens 60% des investierten Kapitals in US-amerikanische Gewerbeimmobilien des Typs Büro, Logistik oder Handel und maximal 40% in Wohnimmobilien anzulegen. Mindestens 75% des investierten Kapitals sollen in Immobilien in Metropolregionen im Südosten der USA investiert werden.

Zum Vergleich: Unter den neun angebotenen AIF des 1. Halbjahres 2023 befand sich kein Fonds, der in Fremdwährung notierte.

Abbildung 2: Aufteilung des prospektierten Eigenkapitalvolumens nach Währung (in Mio.)



Quelle: Scope Fund Analysis, BaFin, Kapitalverwaltungsgesellschaften; Darstellung: Scope Fund Analysis

Erstmals Private Equity Volumen höher als Volumen der Immobilienfonds

In diesem Halbjahr laufen Private Equity Fonds erstmals den Immobilienfonds den Rang ab: Fünf Private Equity Fonds, auf die ein geplantes Eigenkapitalvolumen von rund 431 Mio. Euro (rund 60%) entfällt, bestimmen das Neuangebot.

Die Schwesterfonds „Wealthcap Fondsportfolio Private Equity 25“ und „Wealthcap Fondsportfolio Private Equity 26“ der Wealthcap-Gruppe planen, sich mittelbar über institutionelle Zielfonds, insbesondere in Form von (Dach-)Fondsstrukturen, an Private Equity-Unternehmensbeteiligungen im Segment Large Buy-out mit Investitionsschwerpunkt Europa zu beteiligen. Der „MIG Fonds 18“ plant in Beteiligungen an nicht börsennotierten Kapitalgesellschaften, in Kommanditbeteiligungen sowie in atypisch stille Beteiligungen an anderen Unternehmen zu investieren. Zielunternehmen sind vorrangig junge, innovative Hochtechnologie-Unternehmen. Allerdings wird der „MIG Fonds 18“ voraussichtlich erst im September zur Zeichnung zur Verfügung stehen. Der „MPE International 9“ der RWB will in Private Equity-Zielfonds (Fokus auf den Segmenten Buyout und Growth) investieren, wobei der Schwerpunkt der Investitionen zu mindestens 60% in Europa und Nordamerika liegen soll. Die Anlagestrategie des „BVF Early Invest 4“ besteht darin, sich an mindestens drei geschlossenen Spezial-AIF (Zielfonds) im Bereich Private Equity zu beteiligen, die wiederum ihren Investitionsschwerpunkt in den Branchen Technologie, FinTech, Cleantech, Software/IT und Medizintechnik haben.

Weitere fünf Immobilienfonds stellen rund 34% bzw. 248 Mio. Euro des Volumens. Drei der fünf Immobilienfonds investieren auf dem US-amerikanischen und zwei auf dem deutschen Immobilienmarkt. Bei den drei US-Fonds handelt es sich um die oben beschriebenen Fonds „DF Deutsche Finance Investment Fund 24 – Club Deal US Logistik“ und „BVT Residential USA 19“ und „UST XXVI“.

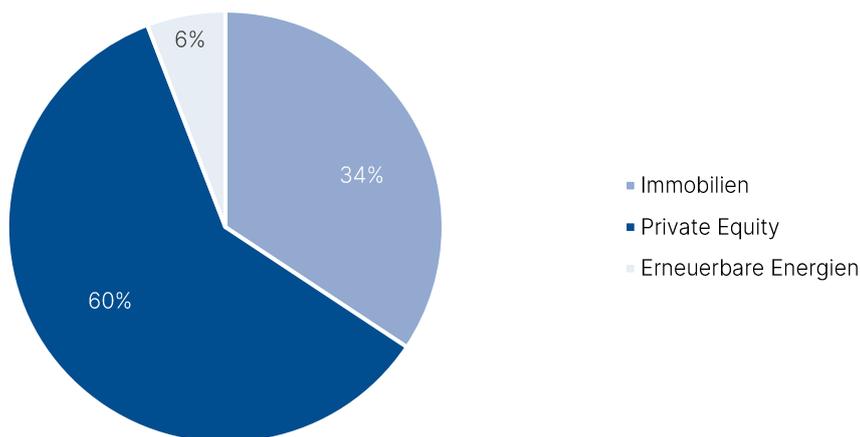
Bei den beiden deutschen Immobilienfonds, die ein prospektiertes Eigenkapitalvolumen von zusammen 57,2 Mio. Euro aufweisen (rund 8% des Neuangebots), handelt es sich zum einen um den „Hahn Pluswertfonds 181 - Baumarkt Köln“ des Initiators Hahn-Gruppe (KVG: DeWert Deutsche Wertinvestment GmbH). Dieser investiert in einen Bau- und Gartenmarkt in Köln mit OBI als Hauptmieter.

Fünf Private-Equity-, fünf Immobilien- und ein Erneuerbare-Energien-Fonds

Der Fonds „Immobilienportfolio Deutschland II“ der Dr. Peters Asset Finance GmbH plant, mittelbar oder unmittelbar in deutsche Gewerbeimmobilien des Typs Lebensmitteleinzelhandel, Drogerie, Baumärkte oder Fachmarkt bzw. Nahversorgungszentren zu investieren.

Komplettiert wird das Angebot durch den Erneuerbare-Energien-Fonds „ÖKORENTA Erneuerbare Energien 15“ der ÖKORENTA Gruppe (KVG: Auricher Werte GmbH).

Abbildung 3: Aufteilung prospektiertes Eigenkapitalvolumen nach Assetklassen



Quelle: Scope Fund Analysis, BaFin, Kapitalverwaltungsgesellschaften; Darstellung: Scope Fund Analysis

Zehn von elf Fonds sind risikogemischt

Risikogemischte AIF müssen gemäß dem Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) in mindestens drei Objekte investieren oder eine diversifizierte Mieterstruktur aufweisen. Diese Kriterien erfüllen zehn der elf im ersten Halbjahr 2024 neu zugelassenen Publikums-AIF. Sie vereinen insgesamt 96% des prospektierten Eigenkapitalvolumens (rund 695 Mio. Euro) auf sich.

Neun der zehn risikogemischten Publikums-AIF sind als Blindpools bzw. Semi-Blindpools konzipiert, bei denen zwar die Investitionskriterien feststehen, die Investitionsobjekte aber noch nicht bzw. nur zum Teil. Das bietet im aktuellen Marktumfeld die Möglichkeit, Assets zu attraktiven Kaufpreisen zu erwerben.

Neun der zehn risikogemischten Fonds sind Blindpools

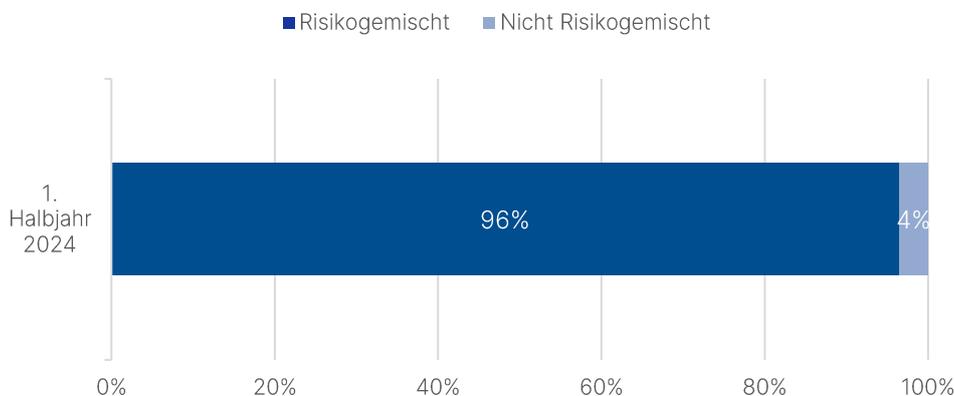
Bei nicht risikogemischten Fonds stellt das KAGB höhere regulatorische Anforderungen an den Vertrieb. Zahlreiche Vertriebe bevorzugen aus diesem Grund risikogemischte AIF oder dürfen gar nur diese vertreiben. Mit 20.000 Euro ist die Mindestzeichnungssumme bei nicht risikogemischten AIF deutlich höher als bei risikogemischten AIF, an denen sich Anleger in manchen Fällen bereits ab 5.000 Euro beteiligen können.

Der risikogemischte Publikums-AIF, der nicht als Blindpool bzw. Semi-Blindpool konzipiert ist, ist der „DF Deutsche Finance Investment Fund 24 – Club Deal US Logistik“, der in fünf neu zu errichtende Logistikimmobilien investieren will.

Der einzige nicht risikogemischte AIF unter dem Neuangebot im Betrachtungszeitraum ist der „Hahn Pluswertfonds 181 – Baumarkt Köln“. Dieser investiert in einen im Jahr 2006 erbauten und seitdem an OBI vermieteten Bau- und Gartenmarkt in Köln.

Zum Vergleich: Im 1. Halbjahr 2023 waren 93% des prospektierten Eigenkapitalvolumens (255 Mio. Euro, acht Fonds) risikogemischt und 7% (21 Mio. Euro, ein Fonds) nicht risikogemischt.

Abbildung 4: Aufteilung prospektiertes Eigenkapitalvolumen nach Risikomischung



Quelle: Scope Fund Analysis, BaFin, Kapitalverwaltungsgesellschaften; Darstellung: Scope Fund Analysis

Nur zwei Artikel-8-Fonds

Unter den elf angebotenen AIF des 1. Halbjahres 2024 befinden sich nur zwei Artikel-8-Produkte gemäß EU-Offenlegungsverordnung, was bezogen auf die Anzahl rund 18% des Neuangebots entspricht. Bei den restlichen Fonds handelt es sich um Artikel-6-Produkte (sonstige Finanzprodukte).

Der „ÖKORENTA Erneuerbare Energien 15“ verfolgt ein nachhaltigkeitsbezogenes Anlageziel und will durch Investitionen in Anlagen zur Erzeugung, zum Transport und zur Speicherung von erneuerbarer Energie einen Beitrag zur Reduktion von CO₂-Emissionen und zum Schutz des Klimas leisten. Auf diesen Fonds entfallen rund 6% des prospektierten Eigenkapitals (rund 42 Mio. Euro) der Neuemissionen 2024.

Gemäß der Aussage der MIG Capital AG ist der „MIG Fonds 18“ ebenfalls ein Artikel-8-Produkt. Auf diesen Fonds entfallen rund 15% des geplanten Eigenkapitals (rund 105 Mio. Euro) der Neuemissionen 2024.

Zum Hintergrund: Gemäß o.g. Offenlegungsverordnung müssen Kapitalverwaltungsgesellschaften seit dem ersten Quartal 2021 ihr Handeln in Bezug auf Nachhaltigkeit transparent machen. Danach werden Finanzprodukte in drei Kategorien unterteilt:

- Artikel-9-Produkte (Impact-Produkte) – definiertes Nachhaltigkeitsziel
- Artikel-8-Produkte (ESG-Produkte) – ökologische oder soziale Merkmale
- Artikel-6-Produkte (sonstige Finanzprodukte).

Ausblick

Entgegen den Erwartungen, dass die Emissionsaktivitäten der geschlossenen Publikums-AIF erst Ende 2024 leicht über dem Niveau des Jahres 2023 (720 Mio. Euro) liegen werden, hat das Neuangebot bereits zur Jahresmitte 2024 mit rund 721 Mio. Euro das Niveau des Jahres 2023 erreicht. Maßgeblich für diesen Anstieg: Fünf der neu angebotenen Fonds haben ein geplantes Eigenkapital von mehr als 50 Mio. Euro, zwei davon planen sogar mit mehr als 100 Mio. Euro. Die fünf großvolumigen Fonds vereinen 73% des Neuangebots auf sich. Von diesen fünf großvolumigen Fonds stammen zwei aus der Assetklasse Private Equity. Beide Fonds stellen mit insgesamt rund 338 Mio. Euro rund 47% des Emissionsvolumen des 1. Halbjahres 2024. Aktuell rechnet Scope nicht damit, dass das Neuemissionsvolumen im Jahr 2024 die Marke von einer Milliarde Euro überschreiten wird. Im laufenden Jahr werden nur noch wenige weitere Produkte erwartet.

Neun Artikel-6-Produkte und kein Artikel-9-Produkt

Besonders vor dem Hintergrund der Folgen des anhaltenden Krieges in Europa und vor allem aufgrund des deutlich gestiegenen Zinsniveaus ist das Angebot der Asset Manager, insbesondere im Immobiliensektor, negativ betroffen und die Lage bleibt herausfordernd. Das hat sich 2024 negativ auf das Angebotsvolumen und vor allem auf die Angebotszusammensetzung ausgewirkt. Andererseits können sich aufgrund von Notverkäufen Dritter für die Emissionshäuser günstige Kaufgelegenheiten in der Zukunft ergeben. Beispielsweise können Blind Pools diese Chancen nutzen und Fonds mit attraktiveren Renditeniveaus anbieten.

Die elf emittierten Fonds des bisherigen Neuangebots 2024 weisen gemäß dem Basisinformationsblatt (BIP) im mittleren Performance-Szenario folgende jährliche Durchschnittsrendite auf:

- Zwei deutsche Immobilienfonds: 3,4% und 3,9%
- Drei US-Immobilienfonds: von 3,8% bis 6,7%
- Vier Private Equity Fonds: von 2,5% bis 8,4%
- Ein Erneuerbare Energien Fonds: 3,4%

Für einen Private Equity Fonds gibt es keine Angaben zu der jährlichen Durchschnittsrendite, da Scope für diesen Fonds weder der Emissionsprospekt noch das BIP vorliegt.

Bezogen auf die beiden deutschen Immobilienfonds mit einer durchschnittlichen geplanten Laufzeit von rund 14 Jahren liegt die durchschnittliche Rendite (jährliche Durchschnittsrendite gemäß BIP) bei 3,4% bzw. 3,9%, was über dem Zinsniveau von 2,3% bzw. 2,5% der deutschen 10-jährigen bzw. 15-jährigen Staatsanleihe zum 31.07.2024 liegt.

Bezogen auf die drei US-Immobilienfonds mit einer durchschnittlichen geplanten Laufzeit von rund sieben Jahren liegt die durchschnittliche Rendite (jährliche Durchschnittsrendite gemäß BIP) zwischen 3,8% und 6,7%, welche überwiegend über dem Zinsniveau von 4,0% der 7-jährigen US-Staatsanleihe zum 31.07.2024 liegt.

Gerade bei langfristigen Anlagen in illiquide Vermögenswerte, für deren Entwicklung aktuell hohe Unsicherheiten bestehen, müssen die Produkte eine attraktive Risikoprämie darstellen, um auf eine Nachfrage bei den Anlegern zu treffen. Das aktuelle Marktumfeld bietet für Immobilienfonds die Möglichkeit, Assets zu attraktiveren Kaufpreisen zu erwerben. Ähnlich sieht es bei Investments in Unternehmen aus. Auch hier erfolgte eine Korrektur, die konjunkturellen Entwicklungen haben aber sowohl im Immobilien- als auch im Private-Equity-Segment einen großen Einfluss auf die zu erzielenden Renditen und hier sind die Unsicherheitsfaktoren weiterhin sehr ausgeprägt. Gewisse Ausnahmen stellen beispielsweise die deutschen Wohnimmobilienmärkte oder der Lebensmitteleinzelhandel dar, wo die Nachfragedaten fundamental betrachtet weiterhin vielversprechend sind.

Der Markt für Transaktionen im Segment Small- und Mid-Market Buyouts ist nach wie vor solide. Dieses Marktsegment ist weniger abhängig von der Verfügbarkeit von Fremdkapital und die Anzahl der potenziellen Investments ist hoch. Wichtig für die neuen Private-Equity-Angebote wird künftig auch der Vergleich mit den neuen ELTIFs für Privatanleger werden, die sowohl in geschlossenen als auch in sogenannten semi-liquiden Strukturen aufgelegt werden. Diese können dabei auch als deutsche geschlossene Publikumsfonds aufgelegt werden. Erste Angebote sind hier in der Prüfung. Die Produkte müssen dabei den Vergleich besonders hinsichtlich ihrer Diversifikation, ihrer Risiko- und vor allem hinsichtlich ihrer Kostenstruktur bestehen, denn eine überdurchschnittlich hohe Kostenstruktur schränkt den Investorfolg ein und schmälert die Attraktivität entsprechend.

Ähnliche Veröffentlichungen

[Überblick über den ELTIF-Markt 2023/2024 – Eine neue Zeitrechnung](#)

[Angebotsvolumen und Platzierungszahlen 2023 – Geschlossene Publikums-AIF](#)

[Angebotsvolumen 1. Halbjahr 2023 – Geschlossene Publikums-AIF](#)

Scope Fund Analysis GmbH

Lennéstraße 5
D-10785 Berlin
scopeexplorer.com

Tel.: +49 30 27891-0
Fax: +49 30 27891-100
info@scopeanalysis.com

in
Bloomberg: RESP SCOP
[Scope contacts](#)

Nutzungsbedingungen/Haftungsausschluss

© 2024 Scope SE & Co. KGaA und sämtliche Tochtergesellschaften, einschließlich Scope Ratings GmbH, Scope Ratings UK Limited, Scope Fund Analysis GmbH, Scope Innovation Lab GmbH und Scope ESG Analysis GmbH (zusammen Scope). Alle Rechte vorbehalten. Die Informationen und Daten, die Scope's Ratings, Rating-Berichte, Rating-Beurteilungen und die damit verbundenen Recherchen und Kreditbewertungen begleiten, stammen aus Quellen, die Scope als verlässlich und genau erachtet. Scope kann die Verlässlichkeit und Genauigkeit der Informationen und Daten jedoch nicht eigenständig nachprüfen. Scope's Ratings, Rating-Berichte, Rating-Beurteilungen oder damit verbundene Recherchen und Kreditbewertungen werden in der vorliegenden Form ohne Zusicherungen oder Gewährleistungen jeglicher Art bereitgestellt. Unter keinen Umständen haftet Scope bzw. haften ihre Direktoren, leitenden Angestellten, Mitarbeiter und andere Vertreter gegenüber Dritten für direkte, indirekte, zufällige oder sonstige Schäden, Kosten jeglicher Art oder Verluste, die sich aus der Verwendung von Scope's Ratings, Rating-Berichten, Rating-Beurteilungen, damit verbundenen Recherchen oder Kreditbewertungen ergeben. Ratings und andere damit verbundene, von Scope veröffentlichte Kreditbewertungen werden und müssen von jedweder Partei als Beurteilungen des relativen Kreditrisikos und nicht als Tatsachenbehauptung oder Empfehlung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren angesehen werden. Die Performance in der Vergangenheit prognostiziert nicht unbedingt zukünftige Ergebnisse. Ein von Scope ausgegebener Bericht stellt kein Emissionsprospekt oder ähnliches Dokument in Bezug auf eine Schuldverschreibung oder ein emittierendes Unternehmen dar. Scope publiziert Ratings und damit verbundene Recherchen und Beurteilungen unter der Voraussetzung und Erwartung, dass die Parteien, die diese nutzen, die Eignung jedes einzelnen Wertpapiers für Investitions- oder Transaktionszwecke selbstständig beurteilen werden. Scope's Credit Ratings beschäftigen sich mit einem relativen Kreditrisiko, nicht mit anderen Risiken wie Markt-, Liquiditäts-, Rechts- oder Volatilitätsrisiken. Die hierin enthaltenen Informationen und Daten sind durch Urheberrechte und andere Gesetze geschützt. Um hierin enthaltene Informationen und Daten zu reproduzieren, zu übermitteln, zu übertragen, zu verbreiten, zu übersetzen, weiterzuverkaufen oder für eine spätere Verwendung für solche Zwecke zu speichern, kontaktieren Sie bitte Scope Ratings GmbH, Lennéstraße 5, D-10785 Berlin.